

*Liebe Mitglieder und Interessierte,
ein anstrengender, aber interessanter Wahlkampf mit vielen Gesprächen und Begegnungen ist zu Ende. Das Wahlergebnis ist für die SPD gut – jetzt gilt es, in Reinickendorf, in Berlin und im Bund ein Mehr an sozialdemokratischer Politik umzusetzen. Eine kleine Wahl-Nachlese, aber viele alltägliche Aktivitäten unserer Abteilung sind in diesem Infobrief zu lesen. Wenn Sie Interesse haben: Sprechen Sie uns an, kommen Sie dazu – Sie sind herzlich willkommen!*

*Mit sozialdemokratischen Grüßen
Euer/Ihr Abteilungsvorstand*

Viele weitere Informationen auch auf unserer Homepage spd-in-hermsdorf.de.

Aktuelles aus der Abteilung

Wahl-Nachlese

Gute Stimmung und eine neue Perspektive für Reinickendorf

Deutliche Verluste für CDU und AfD, Gewinne für SPD und Grüne bei den Wahlen zur Bezirksverordneten-Versammlung (BVV) Reinickendorf. Die SPD stellt künftig 15 Bezirksverordnete und wenn SPD und Grüne und/oder FDP und Linke sich einig sind, gibt es in unserem Bezirk eine neue politische Perspektive jenseits der bisherigen Mehrheit von CDU und AfD. Dem neuen Bezirksamt werden drei Stadträte der CDU, zwei der SPD und einer der Grünen angehören, keiner mehr von der AfD. Und es gibt gute Chancen, dass unser Bewerber Uwe Brockhausen im November durch die BVV zum Bezirksbürgermeister gewählt wird, dessen Stimme dann im Bezirksamt den Ausschlag gibt. Die Ressort-Verteilung ist dann Verhandlungssache.

Bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus (AGH) konnten Jörg Stroedter und Bettina

König dieses Mal ihre Wahlkreise gewinnen, wenn auch mit sehr knappen Ergebnissen; zusätzlich zieht Sven Meyer über die Liste ins AGH ein. Für unseren Kandidaten Kai Kottenstede, der einen unglaublich engagierten und ideenreichen Wahlkampf hingelegt hat, hat es leider nicht gereicht. Bei den Wahlen zum Bundestag ist unser Kandidat Torsten Einstmann knapp unterlegen, trotz deutlicher Verluste der SPD.

Froh und ein wenig stolz konnten wir bei der Abteilungsversammlung Anfang Oktober auf einen gelungenen und erfolgreichen Wahlkampf zurückblicken. Wir haben früh im Sommer begonnen und waren stärker auf den Straßen präsent als die politische Konkurrenz, in Hermsdorf und überall in Reinickendorf. Der Start war mühsam, aber dann besserte sich die



Der letzte Infostand vor dem Wahl-Sonntag ist geschafft: Wir freuen uns über einen gelungenen Wahlkampf!

Stimmung und an den Infoständen begegnete uns viel freundliches Interesse und viel Unterstützung und Anerkennung.

Besonders gefreut hat uns die Wahlbeteiligung von 86% in unserem Wahlkreis. Zu-

friedene Gesichter bei der Abteilungsver-sammlung, aber kein lauter Jubel. Die einen beklagten, dass das Ergebnis schlechter als bei den letzten Wahlen war, andere freuten sich über die gelungene Aufholjagd nach monatelang niedrigen Umfragewerten.

Die Koalitionsverhandlungen im Land und im Bund werden nicht einfach, die Zusammenarbeit mit anderen Parteien wird Kompromisse erfordern - aber mit dem politischen Gestaltungsauftrag sind auch die Erwartungen an die Sozialdemokratie massiv gestiegen. Es gilt, den Schwung aus dem Wahlkampf in die nächsten fünf Jahre hinein zu tragen - auch hier bei uns in Hermsdorf.

Thomas Koch

Stadtradeln 2021 – auch die SPD Hermsdorf war dabei!

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis. Dabei handelt es sich um ein Netzwerk europäischer Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern, das lokale Antworten auf den globalen Klimawandel entwickelt.

Auch wir haben uns kurz entschlossen als Team SPD HERMSDORF registriert und mit 11 Radelnden insgesamt 1579 km auf dem Fahrrad zurückgelegt. Dabei haben wir ca. 232 kg CO₂ eingespart. Im Gesamtranking aller Berliner Teams haben wir nahezu eine Punktlandung im Mittelfeld erzielt: Platz 380 von 763 Teams. Und bei

den Parteien landeten wir auf Platz 5 von 11 Teams. Das ist aus dem Stand ein tolles Ergebnis!

Am meisten in die Pedale getreten haben Thomas Koch (282 km), Rolf-Martin Schwandt (275 km) und Karin Dähn (192,7 km). Auch mir (Platz 10 😊) hat es viel Spaß gemacht und ich konnte mein neues rotes Fahrrad auf den Hermsdorfer Buckelpisten einem Belastungstest unterziehen. Wir werden auch in 2022 wieder dabei sein, dann mit hoffentlich noch mehr Radelnden!

Angela Budweg



Radrundtour der SPD Hermsdorf

Endlich war es soweit. Coronabedingt hatten wir die Fahrradtour immer wieder verschoben. Wir trafen uns am „Tag der Deutschen Einheit“, um 10:30 Uhr ging es für die kleine Gruppe von SPD Genossinnen und Genossen los. Es gab konventionelle und elektro-unterstützte Räder. Somit war klar, dass es keinen „Langsamfahrwettbewerb“ nach den Standards des Arbeiterradfahrerbundes „Solidarität“ geben würde. Durch den Hermsdorfer Wald fuhren wir nach Heiligensee und die Ruppiner Chaussee entlang nach Hennigsdorf. An der Havel entlang führte uns der Radweg („Mauerweg“ bzw. „Radweg Berlin-Kopenhagen“) nach Spandau-Hakenfelde. Die Fähre über die Havel brachte uns wieder nach Reinickendorf.



Kurze Rast unterwegs (Foto: K. Dähn)

Im Garten der Kirche in Hennigsdorf wurde „Erntedank“ gefeiert. Wir sahen die alten - noch erhaltenen - Fischerkaten sowie das neue Rathaus. Aus dem kleinen Fischer- und Bauerndorf Hennigsdorf wurde in kürzester Zeit ein wichtiger Industriestandort. Im 1. Weltkrieg war die 1910 hier gegründete Flugzeugbau-Abteilung der AEG ein wichtiger Lieferant für die neu entstehende Luftwaffe. Stahlwerk und der Bau von Lokomotiven und Eisenbahnwegen kamen hinzu. Am 17. Juni 1953 zogen 5.000 Arbeiter aus Hennigsdorf

durch Reinickendorf in die Berliner Innenstadt, um gegen die Normerhöhungen zu protestieren. Wie hat sich wohl die SPD-Reinickendorf verhalten? Vom Stahlwerk ist nur ein kleiner Betrieb geblieben, neue Industrien sind hinzugekommen und der Bau von Schienenfahrzeugen prägt den Ort noch immer. Als wir am Gelände von Bombardier-Alstom vorbeiradelten, standen fertige ÖBB-Züge herum, die scheinbar nicht abgenommen wurden. Ein weiterer Eigentümer-Wechsel steht im Raum.

Am Mauerweg steht eine Reihe von Steilen. Es werden dort die Geschichten von meist jungen Leuten erzählt, die auf der Flucht ihr Leben verloren haben, und es gibt Informationen über die früheren Grenzanlagen. In Nieder Neuendorf führt



Auf dem Mauerweg (Foto: K. Dähn)

der Weg an einem noch erhaltenen Wachturm der DDR-Grenztruppen vorbei – der Besucherandrang war groß. Im italienischen Restaurant „Himmel und Havel“ an der Fähre haben wir Rast gemacht und uns für die Restfahrt gestärkt. Nach kurzer Überfahrt mit der Autofähre ging es dann zügig zurück nach Hermsdorf.

Reiner H. Knecht

Ausführlicher Bericht:

www.spd-in-hermsdorf.de

Europäisches Jahr der Schiene

Vom 24. September bis zum 04. Oktober 2021 hat der Fachausschuss Mobilität der Berliner SPD (<https://spd.berlin/fachausschuesse/fa-11>) in Kooperation mit dem August-Bebel-Institut anlässlich des Europäischen Jahr der Schiene eine verkehrs- und umweltpolitische Exkursion durch Deutschland durchgeführt.



„Moorexpress“ nördlich von Bremen

Dabei führte uns die Fahrt über die Schwäbische Alb, den Bodensee, über den Hunsrück, nach Frankfurt, Münster und Bremen und am Ende der Reise nach Puttgarden.

Ziel unserer „Deutschland Rundfahrt“ war das Erkunden von Nebenstrecken im Schienennetz, die im Rahmen der Bahnreform stillgelegt worden sind und nun – in

der Regel durch privates Engagement – wieder „reanimiert“ werden (sollen). Der „Moorexpress“ nördlich von Bremen ist ein solches Beispiel.

Höhepunkt und Abschluss der Reise war die Besichtigung der Baustelle für den geplanten kombinierten Eisenbahn- und Auto-Tunnel, der zwischen Puttgarden und Rødbyhavn ab 2028 Deutschland und Dänemark direkt unter dem Fehmarn-Belt verbinden soll.

*Horst Mentz
(im Vorstand FA Mobilität)*



Geplanter Tunnel im Modell

Im Gespräch mit Sandra Türk

Zur Person: 40 Jahre alt, Projektmanagerin für EU-geförderte Projekte. Seit Februar 2014 in Hermsdorf, seit 2017 SPD-Mitglied; seit 2019 Mitglied des Vorstands der SPD Hermsdorf und im Kreisvorstand sowie Kreisdelegierte.

Wie hast du den Wahl-Abend verbracht?

Beim Auszählen der Urnenwahlzettel, ich

hatte mich als Schriftführerin in der Grundschule am Fließtal gemeldet! Der Andrang war enorm und wir waren bis 22h mit Auszählen beschäftigt. Danach bin ich noch zu unserer SPD-Wahlparty im Maestral gefahren, um die Emotionen unserer Kandidatinnen und Kandidaten mitzuerleben. Es war aufregend und sehr spannend.

Hast du dieses Ergebnis erwartet? Gab es Überraschungen?

Ich hätte mir gewünscht, dass unser Kandidat für den Bundestag Torsten Einstmann das Mandat holt, es war ja auch sehr knapp. Es hat mich aber riesig gefreut, dass wir am Ende zwei Wahlkreise in Reinickendorf ergatterten konnten. Das war schon toll und das haben wir auch gefeiert.

Wie hast du den Wahlkampf erlebt?

Für mich war es ja das erste Mal, dass ich mich überhaupt an einem Wahlkampf beteiligt habe und ich muss sagen: Es hat richtig Spaß gemacht! Kai Kottenstede in seinem Wahlkampf um den Einzug ins Abgeordnetenhaus zu unterstützen und mit seinem super engagierten Team diverse Aktionen zu planen, hat mich ungemein motiviert, mehr für die Partei zu tun. Jeder kann mitmachen, sei es durch die Arbeit am Infostand oder durch das Stecken von Flyern.

Gab es gute oder auch weniger gute Erfahrungen?

Es war interessant zu beobachten, dass wir im Laufe unserer samstäglichen Infostände über die Wochen hinweg immer mehr Zulauf bekommen haben. Die Menschen waren interessiert und wollten sich über unser Wahlprogramm informieren. Schlechte Erfahrungen habe ich eigentlich keine gemacht. Ich wäre gerne noch beim Tür-zu-Tür-Wahlkampf dabei gewesen, aber die Zeit war leider zu knapp.



Was bedeutet diese Wahl für unsere SPD-Abteilung hier in Hermsdorf?

Ich finde, wir waren überdurchschnittlich präsent und das ist auch weiterhin wichtig! Wir müssen uns weitere Formate überlegen, wie wir bis zum nächsten Wahlkampf die Menschen in unserem Kiez erreichen, denn nach dem Wahlkampf ist vor dem Wahlkampf. Das kann in Form von Straßenfesten oder Kiezspaziergängen sein, aber auch über inhaltliche Formate wie eine Podiumsdiskussion o.ä.

Wo siehst du unsere Schwerpunkte?

Ich habe das Gefühl, dass auch Hermsdorf sich verjüngert. Es gibt mehr junge Familien, die wir erreichen können, wenn wir weiter auf eine soziale Familienpolitik setzen. Persönlich sehe ich aber auch das Thema Verkehr als einen großen Schwerpunkt, denn wir bekommen es ja live am Infostand mit, wie die Menschen auf uns zukommen und mit uns über zu volle Straßen, zu wenig Radwege und überfüllte Züge sprechen.

Die Fragen stellte Thomas Koch.

Newsticker aus der BVV

+++ Ehrenpfortensteig bleibt vorerst in der Reinigungsklasse C

Im Wahlkampf bekamen wir einen Hinweis einer Genossin, dass der Ehrenpfortensteig von der Reinigungsklasse A4 in die

Reinigungsklasse C eingestuft wurde. Die Anwohnenden wurden darüber nicht informiert, obwohl dies weitreichende Folgen hat. Denn das bedeutet, dass nicht mehr die BSR die Straßenreinigung sowie

Schnee- und Eisbeseitigung übernimmt, sondern dass die Anliegenden (jeweils bis zur Straßenmitte) dazu verpflichtet sind.

Es handelt sich zwar um eine sehr kurze Straße, sie ist aber mitnichten nur für Anliegende von Interesse. Über die Straße ist das Forstamt erreichbar, der Waldparkplatz, das Wildgehege und die Volieren des Forstamtes, alles besucherstarke Orte. Zudem befindet sich dort die Residenz des Botschafters von Mali, weswegen täglich Kontrollfahrten der Polizei durchgeführt werden. Die BVV-Fraktion hat deshalb den Hinweis zum Anlass genommen, in der Sitzung der BVV vom 11.8. nachzufragen, ob das Bezirksamt die Herunterstufung für angemessen hält.

Ja, das Bezirksamt hält die Einstufung des Ehrenpfortensteigs in die Reinigungs-kategorie C für gerechtfertigt und beruft sich allein auf die rechtlichen Grundlagen und die generalisierende Einstufung entsprechend dem Ausbauzustand. Wir sind der Meinung, dass die Besonderheiten von Straßen bei diesen Einstufungen stärker berücksichtigt werden müssen. Für den Ehrenpfortensteig bedeutet das die Rückabwicklung der „Herunterstufung“.

Die Antwort des Bezirksamtes kann man hier nachlesen: <https://www.berlin.de/ba->



Ehrenpfortensteig (Foto: A. Budweg)

[reinickendorf/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=9523](https://www.reinickendorf.politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=9523)

Da die mündliche Anfrage nur schriftlich beantwortet wurde, hatten wir keine Gelegenheit zu Nachfragen. Wir bleiben aber an dem Thema dran.

+++ Konstituierende Sitzung der BVV

Die neue BVV konstituiert sich am 4.11.21 ab 17:00 Uhr. Die Sitzung und damit die Wahlen des Bürgermeisters und der Stadträte und Stadträtinnen können im Livestream verfolgt werden: <https://www.youtube.com/channel/UCB0dSJe3sdwCyENzFixSCDw>

Termine

Di. 26. Okt., 19 - 21 Uhr Abteilungsver-sammlung in der Mensa des Georg-Herwegh-Gymnasiums

Sa. 30. Okt., Ausflug zur Zitadelle Spandau (siehe Einladung)

Sa. 6. Nov., 10 - 12 Uhr: Infostand Heinesstraße / Max-Beckmann-Platz

Di. 30. Nov., 19 - 21 Uhr: Abteilungsver-sammlung zur Verwaltungsreform (mit Staatssekretär Frank Nägele, Ort wird noch geklärt)

Impressum

Infobrief der Abteilung Hermsdorf des Kreisverbands Reinickendorf der SPD Berlin, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin. Der Infobrief erscheint ca. alle zwei Monate und wird an die Mitglieder der Abteilung und interessierte Personen verteilt.

info@spd-in-hermsdorf.de